



Friedrich Kopsche

Die Liebe und der Verstand

www.botschaftderstille.at

Friedrich Kopsche
Die Liebe und der Verstand
©2017 Eigenverlag, Klagenfurt

Satz: Friedrich Kopsche
Texte: Friedrich Kopsche
Lektorin: Karoline Maria
Kopsche-Tazoll

FRIEDRICH KOPSCHE

Die Liebe und der Verstand

www.botschaftderstille.at

Ausgabe, 2017

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdruckes vorbehalten.

www.botschaftderstille.at
www.kopsche.at



Die Liebe und der Verstand sind in uns, als Wesen unzertrennlich mit einander verbunden.

In jedem Augenblick unseres Lebens begleiten sie uns, ihre Botschaften sind die Handlungen, die unser Sein (das „ich bin“) und alle Facetten unserer Lebensreise beeinflussen und gestalten. Mit unseren Emotionen und Gefühlen nehmen wir sie wahr und erleben unmittelbar ihre Auswirkungen.

Wie wir mit unseren Herausforderungen des Alltages umgehen um dabei die passenden Lösungen zu finden, hängt allein von der Entscheidung ab, welcher Botschaft wir mehr Raum geben.

Der Liebe oder dem Verstand.



Die Liebe und der Verstand

Die Schöpferkraft im Hier und Jetzt,
die uns durch Gott gebracht,
hat uns auch die Liebe mitgebracht.
Sie erfüllt uns alle mit ihrem Schein,
lässt verblassen Angst und Pein.
Die Mühe aller Plagen sind vorbei,
der Geist, die Seele frei.

Doch halt sagt der Verstand,
das ist nicht der Liebe Gewand,
wie kann sie meinen wir sind frei,
schau doch dein Leben an, und sag, bist du frei?
Dein Schmerz und Gram ist der vorbei,
nein, nein das ist nur eine Pflanzerei,
ein dummes Geschwätz mehr nicht,
schau in dein Gesicht.

Verzogen voller Schmerzen,
hast einen Ausdruck,
mit dem kann man nicht Scherzen.
Blass und grau ist dein Gesicht,
und du meinst, die Liebe hilft.
Du brauchst einen Arzt,
einen der dich topt,
nicht die Liebe die dich fopt,
und bei all deinen Schmerzen dich noch lobt.

Ihr willst du folgen auf Schritt und tritt,
bist du verrückt, kehre um,
sonst gibt es kein zurück.
Bei mir bist du im sicheren Hafen,
bei mir kannst du alles kontrollieren,
Geld erschaffen, manipulieren,
und trotzdem gut schlafen.
Das alles möchtest du tauschen,
der Liebe wegen, lässt du dich berauschen.?

Sag, was ist mit dir,
warum wendest du dich ab von mir,
wo bist du, ich kann dich nicht erreichen,
geschweige noch begreifen.
Es tut mir weh dich ziehen zu lassen,
kann dich nicht mehr halten, noch fassen.

Ich spüre meine Kraft sie schwindet,
die Liebe ist es, die dich von mir,
und von allem entbindet.
Das Licht der Liebe kehrt jetzt ein,
und befreit mit ihrem Schein,
ich kann dich nicht mehr sehen,
nun ist meine Zeit gekommen, um zu gehen.
In Liebe werde ich an dich denken,
und meinen Geist der Liebe verschenken.

www.botschaftderstille.at

www.kopsche.at